



Birgit Butter

#LANDTAGSPOST

September 2026



Rückblick

THEMA DES MONATS

SECHSFACHMORD VON STADE – WIR BLEIBEN DRAN

Der Sechsfachmord von Stade beschäftigt mich persönlich, aber auch als Innenpolitikerin immer noch zutiefst. Für die sechs Opfer und ihre Angehörigen, für die eingesetzten Hilfskräfte und die Beteiligten – aber auch für uns alle im Landkreis Stade – gibt es ein Leben vor und ein Leben nach dem 29. Juni 2026. Noch immer sind viele Fragen offen. Antworten fehlen und manche der bisherigen Antworten der Landesregierung werfen neue Fragen auf. Deshalb bleiben wir als CDU-Landtagsfraktion an der Aufklärung dran.

Gemeinsam mit meinen Landtagskollegen haben wir jetzt die **Vorlage sämtlicher relevanter Akten** beantragt – unter anderem von Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichten, Justizvollzug sowie Ausländer- und Meldebehörden. Auch der behördenübergreifende Schriftverkehr und der Austausch mit weiteren Stellen sollen offengelegt werden. Ziel ist, lückenlos nachzuvollziehen, **welche Erkenntnisse vorlagen, wer davon wusste, wie Informationen weitergegeben wurden und welche Maßnahmen daraus folgten.**

Dabei geht es nicht um Vorverurteilungen. Es geht um Aufklärung, parlamentarische Kontrolle und darum, mögliche Fehler oder Lücken in den staatlichen Abläufen zu erkennen. **Die Angehörigen und die Menschen in unserer Region haben Anspruch auf belastbare Antworten – nicht auf Spekulationen.**

Die strafrechtlichen Ermittlungen müssen selbstverständlich ungestört weiterlaufen. Gleichzeitig hat der Landtag die Aufgabe, das Handeln der Landesregierung und ihrer Behörden parlamentarisch zu kontrollieren. Dieser Verantwortung werde ich nachkommen. Wir brauchen keine Spekulationen, sondern Fakten und belastbare Antworten.

Wir bleiben dran. Für die Opfer. Für die Angehörigen. Und für die Sicherheit der Menschen in unserem Landkreis.

Foto: Waltraum



Die Oppositionsabgeordneten im Innenausschuss.

#September

DAS WAR FÜR MICH DIESEN MONAT WICHTIG:

KOMMUNALWAHL 2026: VERTRAUEN IST AUFTRAG

Die Kommunalwahl am 13. September war für mich ein besonderer Tag. **801 Stimmen bei der Ortsratswahl in Hedendorf, 2.231 Stimmen bei der Stadtratswahl Buxtehude und 3.898 Stimmen bei der Kreistagswahl** sind ein großartiger persönlicher Vertrauensbeweis. Diese tollen persönlichen Stimmenergebnisse haben mich in dieser Höhe dann doch überrascht und gerührt. Dafür sage ich von Herzen Danke!

Auch über die Wahl von **Kai Seefried zum Landrat und Ralf Dessel zum Bürgermeister der Hansestadt Buxtehude** freue ich mich sehr. Ich freue mich auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam für unseren Landkreis und Buxtehude anzupacken.

Mein eigenes Ergebnis ist für mich vor allem eines: **ein klarer Auftrag**. Für Hedendorf, für Buxtehude und für unseren Landkreis will ich mich auch in den kommenden fünf Jahren mit voller Kraft einsetzen. Kommunalpolitik bedeutet für mich: zuhören, anpacken und Verantwortung übernehmen – und zwar dort, wo Politik im Alltag der Menschen konkret spürbar wird. Deswegen ist und bleibt die Kommunalpolitik für mich die wichtigste Ebene, Politik zu machen.

Gleichzeitig gibt es keinen Grund, sich als CDU zurückzulehnen. Der Einzug der AfD in weitere kommunale Parlamente ist ein deutliches Signal. Bei Listenstimmen wurde nicht die einzelne Person gewählt, sondern die Partei – und damit auch ein politisches Angebot, das wir sehr ernst nehmen müssen.

Die CDU ist stärkste Kraft geblieben, aber dieses Ergebnis muss uns trotzdem **wachrütteln und zur Selbstkritik bringen**. Wo haben wir Menschen nicht mehr erreicht? Wo haben wir Sorgen und Erwartungen zu wenig aufgenommen? Und wo müssen wir als CDU wieder klarer zeigen, wofür wir stehen und was wir konkret verändern wollen?

Für mich ist klar: Vertrauen kann man nicht einfordern. Man muss es sich erarbeiten – jeden Tag neu. Mit klaren Positionen, mit ehrlicher Kommunikation und vor allem mit konkretem Handeln vor Ort. **Die Kommunalwahl ist für mich deshalb nicht nur ein Wahlergebnis, sondern ein Auftrag: weitermachen, besser werden und Vertrauen zurückgewinnen, wo es verloren gegangen ist.**



NEUES AUS DEM WAHLKREIS

Nominierung zur CDU Landtagskandidatin für den Wahlkreis 55 (Buxtehude)

Der CDU Kreisvorstand hat mich auf seiner Sitzung am 15.09.2026 einstimmig zur Landtagskandidatin für den Wahlkreis Buxtehude nominiert, ebenso meine Landtagskollegin Melanie Reinecke für den Wahlkreis Stade! Für das einstimmige Votum, den damit verbundenen Vertrauensbeweis und Auftrag bin ich dankbar und ich freue mich sehr über die Nominierung. Zusätzlich zu dieser Nominierung gebe ich den Gemeinde-, Samtgemeinde- und Stadtverbänden der CDU in meinem Wahlkreis sowie den Vereinigungen im Vorfeld der Aufstellungsversammlung am 7. November 2026 einen Überblick über meine Bilanz, das bisher für den Wahlkreis Erreichte und meine Vorhaben für eine weitere Legislaturperiode!



Quelle: Kreiszeitung Wochenblatt

3,6 Millionen Euro für die hochschule 21 in Buxtehude

Ein wichtiger Schritt für den Innovationsstandort Buxtehude: An der hochschule 21 entsteht mit dem „Zentrum für Innovative Technologien zur Nachhaltigen Entwicklung“ (ITN) ein neuer Ort für Forschung, Entwicklung und Wissenstransfer. Das Land Niedersachsen fördert diesen mit über 3,6 Millionen Euro. Als Buxtehuder Landtagsabgeordnete erfüllt mich das mit Freude und Stolz, denn es zeigt, Buxtehude und die hs 21 werden in Hannover gesehen und geschätzt und das Land investiert Millionen in unseren Standort. Das ITN bringt Forschung und innovative Technologien direkt zu uns nach Buxtehude – und damit dorthin, wo sie gebraucht werden: in unsere Unternehmen und Betriebe. Ich werde das Projekt weiter auf allen Ebenen, Land, Kreis und Stadt, begleiten und unterstützen.

Europa trifft Hedendorf - David McAllister zu Gast bei der CDU Buxtehude

Über den Besuch von David McAllister im VSV Treff in Hedendorf habe ich mich sehr gefreut. Als Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Europäischen Parlament bringt David nicht nur große europapolitische Erfahrung mit, sondern ist unserer Region seit vielen Jahren eng verbunden. Der persönliche Austausch mit ihm ist deshalb immer wieder eine Bereicherung – gerade in Zeiten, in denen die Herausforderungen in Europa und der Welt auch ganz konkrete Auswirkungen auf uns vor Ort haben. Danke für Deinen Besuch und Deine besonnene, humorvolle, aber auch ernsthafte Art, uns die Arbeit des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission näher zu bringen.





50-jähriges Jubiläum der DRK-Schwinge Werkstätten gGmbH

50 Jahre DRK-Schwinge Werkstätten – zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich als Erste Stv. Landrätin aufs Herzlichste. Seit fünf Jahrzehnten leisten die Werkstätten einen wichtigen Beitrag zu gelebter Inklusion und ermöglichen Menschen mit Behinderungen Teilhabe am Arbeitsleben und an unserer Gesellschaft. Besonders beeindruckend ist für mich das große Engagement der vielen Menschen, die diese Arbeit Tag für Tag mit Leben füllen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank – und den DRK-Schwinge Werkstätten mein herzlicher Glückwunsch zu 50 Jahren wertvoller Arbeit!

Erntefest in Bargstedt

Was wäre das Erntefest Bargstedt ohne die Landjugend?! Gemeinsam mit vielen anderen stellt sie Jahr für Jahr ein tolles Erntefest auf die Beine. Unsere Erntefeste stehen für gelebte Tradition, Zusammenhalt und eine starke Dorfgemeinschaft. Gleichzeitig bieten sie eine gute Gelegenheit, unseren Landwirtinnen und Landwirten für ihre wichtige tägliche Arbeit zu danken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den vielen Ehrenamtlichen, die mit viel Engagement und Herzblut dieses schöne Erntefest auf die Beine gestellt haben!



#hannover

NEUES AUS HANNOVER

September-Plenum - mehrfach durfte ich im letzten Plenum wieder ans Rednerpult:

Wahlausschluss von Kandidaten zur Kommunalwahl

Demokratie schützt man nicht mit rechtlicher Unklarheit.

Ja: Wer ein kommunales Spitzenamt übernimmt, muss fest auf dem Boden unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen. Aber genau deshalb müssen die Regeln klar, rechtsstaatlich und gerichtsfest sein. Das Vorgehen von Innenministerin Daniela Behrens (SPD) greift tief in das passive Wahlrecht ein – mit unklaren Begriffen, Prognoseentscheidungen und einem Rechtsschutz, der im entscheidenden Moment zu spät kommt. Damit werden Ehrenamtliche vor Ort zu Verfassungsschützern gemacht. Wer die Demokratie schützen will, darf nicht das Vertrauen in faire und gleiche Wahlen aufs Spiel setzen. **Wir brauchen klare Kriterien, eindeutige Eingriffsschwellen und ein rechtssicheres Verfahren. Sollten unabhängige Gerichte den Klagen ausgeschlossener Kommunalwahlkandidaten Recht geben, trägt die Innenministerin die Verantwortung!**

Die Position der CDU habe ich in meiner Rede mehr als klargestellt:
<https://www.youtube.com/watch?v=n6J4tr28Yd8>



Änderungen des Kommunalwahlrechts kurz vor der Kommunalwahl

Mehr Demokratie? Oder einfach mehr Symbolpolitik aus Hannover?

Wahlrecht ab 16.

Bürgermeister mit 18.

Ausschussverteilung zukünftig zugunsten der kleinen Parteien – auch der AfD
Und beim Ortsvorsteher soll der Wählerwille plötzlich nicht mehr entscheidend sein.

Das ist nicht der Weg, wie wir kommunale Demokratie stärken. **Wir brauchen Verantwortung statt Symbolpolitik, Wählerwillen statt taktischer Mehrheiten und Vertrauen in unsere Kommunen statt immer neuer Vorgaben aus Hannover.**

Warum wir als CDU diesen Gesetzentwurf ablehnen? Meine klare Position im Plenum:

<https://www.youtube.com/watch?v=U-PKz1kEC08>



Flugunfall-Alarmübung am Flughafen Hannover/Langenhagen

Eine Kollision eines Flugzeugs mit einem Tanklaster auf dem Rollfeld: Brandherde, Explosionen, Rauch, Verletzte, Tote – zum Glück nur das Szenario bei der Flugunfall-Alarmübung am Flughafen Hannover/Langenhagen. Bei einer solchen Großübung trainieren die beteiligten Einsatzkräfte gemeinsam das Vorgehen bei einem schweren Unglück. Für mich als Mitglied des Innenausschusses war es besonders interessant, die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure vor Ort zu erleben. Mein großer Dank gilt allen Einsatzkräften, die sich mit viel Engagement auf Situationen vorbereiten, von denen wir alle hoffen, dass sie niemals eintreten.



Haushaltsberatungen im Innenausschuss

Mehr Personal bei der Polizei und 4,7 Milliarden Euro Investitionsmittel für die Kommunen einerseits, aber andererseits offene zentrale Fragen bei **Katastrophenschutz, Feuerwehr, kommunaler Finanzierung und Sportstätten**. Der Innenausschuss beschäftigt sich in diesen Wochen intensiv mit dem Doppelhaushalt 2027/2028. Wir als CDU appellieren: gerade bei den Kommunen gilt: **Investitionshilfen sind wichtig – aber sie ersetzen keine verlässliche, dauerhafte Finanzierung.**

Meine Fragen in den Haushaltsberatungen sind deshalb klar:

- Reicht das Geld tatsächlich dort, wo es gebraucht wird?
- Wer trägt die Folgekosten? Die Kommunen?
- Die Hilfsorganisationen?
- Und wie werden Kommunen dauerhaft entlastet?

Haushalt heißt nicht nur Zahlen beschließen. Haushalt heißt Prioritäten setzen – und Verantwortung übernehmen.





Neues aus der Landtagsfraktion



CDU-Landtagsabgeordneter, André Bock:

Statement zur Vorstellung der Dunkelfeldstudie zur Kriminalität in Niedersachsen

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/09/28/statement-zur-vorstellung-der-dunkelfeldstudie-zur-kriminalitaet-in-niedersachsen/>



CDU-Landtagsabgeordnete, Carina Hermann:

Landesregierung lässt milliardenschwere Zukunftsinvestition nach Bayern ziehen

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/09/11/landesregierung-laesst-milliardenschwere-zukunftsinvestition-nach-bayern-ziehen/>



CDU-Landtagsabgeordneter, Christian Calderone:

Antisemitismus entschlossen bekämpfen und jüdisches Leben schützen

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/09/11/antisemitismus-entschlossen-bekaempfen-und-juedisches-leben-schuetzen/>



CDU-Landtagsabgeordneter, André Bock:

Niedersachsen braucht ein modernes Polizeirecht und Taser für den Streifendienst

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/09/10/niedersachsen-braucht-ein-modernes-polizeirecht-und-taser-fuer-den-streifendienst/>



CDU-Landtagsabgeordnete, Verena Kämmerling:

Niedersachsen braucht einen wirksamen Hochwasserschutz

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/09/10/niedersachsen-braucht-einen-wirksamen-hochwasserschutz/>

#vorschau

Was wird im nächsten Monat wichtig?

Tag der Deutschen Einheit – **Klausurtagung AK Innen** – Oktober-Plenum – **Diskussion mit Bereitschaftspolizei** Osnabrück – Ernte-Dank-Aktion der Obstbauern vor dem Nds. Landtag – **Parlamentarischer Abend Deutsche Bahn** – Herbstmarkt Horneburg – **Kreistagssitzung mit Verabschiedungen** – Verabschiedungen der (Samtgemeinde-)Bürgermeisterinnen Buxtehude Katja Oldenburg-Schmidt und Harsefeld Ute Kück – **Vorstellungsrunden „Meine bisherige Landtagsbilanz und meine Ziele in einer neuen Legislaturperiode“** in den Gemeindeverbänden und Vereinigungen

#Butter bei die Fische

DIE LINKE DARF BERLIN NICHT REGIEREN. PUNKT.

Die immer wiederkehrenden Antisemitismus-Debatten in Teilen der Berliner Linken und die jüngsten Vorgänge rund um die Wahlparty in Neukölln sind für mich eine klare rote Linie. Gerade Berlin als Hauptstadt unseres Landes hat eine besondere Verantwortung: Jüdisches Leben muss geschützt werden – konsequent, glaubwürdig und ohne jedes Wenn und Aber. Wer das nicht eindeutig gewährleistet, darf nicht die Verantwortung für diese Stadt übernehmen.

Butter bei die Fische: SPD und Grüne müssen jetzt Farbe bekennen. Wollen sie wirklich den Weg für eine von der Linken geführten Landesregierung freimachen?

#Plenum

„Kein Platz für Antisemitismus – und keine Zusammenarbeit mit der Linken.“

Antisemitismus hat in unserer Gesellschaft keinen Platz. Punkt. Ganz egal, aus welcher politischen Richtung er kommt! In meiner Plenarrede geht es deshalb nicht nur um den konsequenten Schutz jüdischen Lebens und das Existenzrecht Israels, sondern auch um die politische Konsequenz, die ich für die CDU daraus ziehe: **Eine Zusammenarbeit mit der Linken darf es – auch im Niedersächsischen Landtag – nicht geben, solange antisemitische und linksextreme Strömungen nicht eindeutig zurückgewiesen werden.** Der Schutz jüdischen Lebens und das Existenzrecht Israels sind für mich nicht verhandelbar. Wer Antisemitismus bekämpfen will, darf ihn nicht relativieren – auch nicht in den eigenen Reihen.

In meiner Rede mache ich deutlich, warum der Schutz jüdischen Lebens, das Existenzrecht Israels und der klare Umgang mit antisemitischen und linksextremen Strömungen für mich zusammengehören.

<https://www.youtube.com/watch?v=OzUS-0GBruE&list=PLE3hDU5KacEE>



Kontakt Birgit Butter MdB

Wahlkreisbüro Stade

Poststraße 34

21682 Stade

Telefon: 04141 79 76 489

E-Mail: info@birgit-butter.de Internet: www.birgit-butter.de

